

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1894

171 (24.6.1894) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 171. Drittes Blatt.

Sonntag den 24. Juni

(folgt ein viertes Blatt.)

1894.

Bekanntmachung.

Nr. 55245. Nachstehend bringen wir die Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 17. Mai 1894, Brückenordnungen für die Rheinschiffbrücken zwischen dem Großherzogthum Baden und Elsaß-Lothringen betr. (Ges. u. V.O.BI. 1894 Nr. XXV S. 237), zur allgemeinen Kenntniß.
Karlsruhe, den 22. Juni 1894.

Großh. Bezirksamt.

Liefer.

Verordnung.

(Vom 17. Mai 1894.)

Brückenordnungen für die Rheinschiffbrücken zwischen dem Großherzogthum Baden und Elsaß-Lothringen betreffend.

Im Einverständnis mit dem kaiserlichen Herrn Statthalter in Elsaß-Lothringen wird hinsichtlich des Durchlasses der Schiffe und Flöße durch die Schiffbrücken bei

Freistett-Gambshelm,
Greffern-Drusenheim,
Pflittersdorf-Selz

unter Aufhebung der §§. 8-19 der Verordnung vom 9. Juni 1883, III. (Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. XV. Seite 153 ff.) auf Grund des §. 154 des Polizeistrafgesetzbuchs mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1894 verordnet, was folgt:

Durchlaß von Schiffen und Flößen durch die Brücken.

§. 8.

Die Durchfahrt von Schiffen und von Flößen durch die Schiffbrücken ist nur bei Tage, d. i. von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, erlaubt. Die beabsichtigte Durchfahrt muß rechtzeitig angemeldet werden, wobei die nachstehenden Bestimmungen zu beachten sind.

§. 9.

Zur Anmeldung der Durchfahrt können sich die Führer von Schiffen und von Flößen der elektromagnetischen Telegraphen- und Läutewerke-Einrichtung bedienen, durch welche die Stationen

- | | |
|--|---------------------------------|
| Nr. I. Brückenhaus in Rehl (für Telegraph und Läutewerke), | } (Telegraph und
Läutewerke) |
| Nr. II. Schleuse Nr. 88 an der Mündung des Ill-Rhein-Kanales (Fernsprecheinrichtung mit der Station Nr. I.), | |
| Nr. III. Kinzigmündung, Rheinwartshaus (nur für Läutewerke), | |
| Nr. IV. Brückenhaus bei Freistett, | |
| Nr. V. " " Greffern, | |
| Nr. VI. " " Pflittersdorf | |

miteinander verbunden sind.

Die beabsichtigte Durchfahrt von Schiffen wird mittelst des Telegraphen, die der Flöße mittelst der Läutewerke den Brückenmeistern angekündigt. Zur Anmeldung haben die Schiffsführer das Formular Anlage A, die Floßführer das Formular B. zu benützen.

Zu Berg fahrende Dampfschiffe können sich zur Anmeldung für den Durchlaß durch die Schiffbrücke bei Pflittersdorf-Selz der Fernsprecheinrichtung bedienen, welche das Dammmeißerhaus bei Lauterburg mit dem Stromwartshaus bei Selz verbindet.

§. 10.

Die Anmeldung von Schiffen mittelst des Telegraphen und von Flößen mittelst der Läutewerke kann für die Durchfahrt von einer Schiffbrücke oder gleichzeitig von zwei oder von allen drei Schiffbrücken geschehen. Flöße, die aus der Kinzig in den Rhein auslaufen, dürfen nur bei der Station Nr. III. angemeldet werden.

§. 11.

1. Die Anmeldung bei den Telegraphen- oder Läutewerkstationen hat zu geschehen:

I. von den Schiffsführern:

- wenn die Durchfahrt während der gewöhnlichen Arbeitszeit der Schiffbrückenmannschaft, d. i. vom 1. Mai bis 15. Oktober von Morgens 6 Uhr bis Abends 6 Uhr, in den übrigen Zeiten des Jahres von Tagesanbruch bis Abends 6 Uhr stattfinden soll, mindestens dreiviertel Stunden vor Ankunft des Schiffes an der Brücke,
- wenn die Durchfahrt zwischen 6 Uhr Abends und Sonnenuntergang oder am folgenden Tage zwischen Sonnenaufgang und 6 Uhr Morgens beabsichtigt ist, spätestens 5 Uhr Nachmittags;

II. von den Floßführern, wenn das Floß zur Abfahrt, bezw. zur Ausfahrt aus der Kinzigmündung bereit liegt.

2. Das angemeldete Schiff oder Floß darf die Fahrt nicht antreten, bevor die durch Telegramm oder Läutewerk beförderte Anmeldung von der

nächsten Station bestätigt und dem Schiff- oder Floßführer hierüber eine Bescheinigung eingehändigt worden ist. Die letztere ist während der Fahrt den Brückenmeistern oder Rheinbaubeamten auf Verlangen vorzuzeigen.

Auf die Anmeldung in Lauterburg-Dammwartshaus findet diese Vorschrift keine Anwendung.

3. Auch Floßführer, welche außerhalb der gewöhnlichen Arbeitszeit der Schiffbrückenmannschaft die Brücken durchfahren wollen, können ihre Ankunft, wie oben, Ziffer 1 I. lit. b. für die Schiffsführer vorgeschrieben, telegraphisch ansagen lassen. Die Anmeldung mittelst des Läutewerks unmittelbar vor der Abfahrt muß dann aber gleichwohl geschehen.

§. 12.

Wird ein telegraphisch angemeldetes Schiff bei der Abfahrt oder auf der Strecke, für welche die Anmeldung erfolgt ist, aus irgend welchem Grunde aufgehalten, so daß die Ankunft an der nächsten Schiffbrücke sich gegenüber der angemeldeten Zeit um mehr als 1 Stunde verzögert, so ist der Schiffsführer gehalten, von der Verzögerung oder Unterbrechung der Fahrt dem Brückenmeister der nächsten Schiffbrücke möglichst rasch Kenntniß zu geben. Für die Weiterfahrt muß in diesem Falle die Anmeldung zum Durchlaß erneuert werden. Ebenso hat der Floßführer zu verfahren, wenn die Abfahrt des Floßes nicht sogleich nach der Bestätigung des Läutewerksignales (§. 11 Ziffer 2) erfolgt ist oder wenn die Fahrt des Floßes sich so verzögert, daß sie

zwischen dem Rehler Hasen oder der Mündung des Ill-Rhein-Kanales mehr als 4 Stunden,

zwischen der Kinzigmündung und der Station Nr. IV. mehr als 3 Stunden,

zwischen den Stationen Nr. IV. und Nr. V. mehr als 2 Stunden,

zwischen den Stationen Nr. V. und Nr. VI. mehr als 5 Stunden in Anspruch nimmt.

§. 13.

Ist der Telegraph oder die Läutewerkeinrichtung aus irgend welchem Grunde nicht zu benützen, oder will der Schiff- oder Floßführer dieselbe nicht benützen, oder ist die Anmeldung durch Verzögerung der Fahrt hinfällig geworden, und nicht wieder mittelst des Telegraphen oder der Läutewerke erneuert worden, so hat die Anmeldung zur Durchfahrt durch eine Schiffbrücke in folgender Weise zu geschehen:

a. Die Schiffe haben in angemessener Entfernung vor der Schiffbrücke zu halten, vor Anker zu gehen oder am Ufer beizulegen und den Brückenmeister von der Absicht der Durchfahrt in geeigneter Weise zu benachrichtigen.

Zu Berg fahrende Dampfschiffe mit und ohne Anhang können diese Absicht durch Abfeuern eines Blüerschusses bei Annäherung an die Schiffbrücke auf etwa 1,5 km kundgeben. Schiffe und Flöße, für deren Durchfahrt mehr als zwei Joche ausgefahren werden müssen, können außerhalb der gewöhnlichen Arbeitsstunden der Schiffbrückenmannschaft (§. 11 Ziffer 1 I. lit. a.) nur dann durchgelassen werden, wenn die beabsichtigte Durchfahrt schon vor 5 Uhr Nachmittags (vergleiche §. 11 Ziffer 1 I. lit. b.) telegraphisch oder sonstwie zur Kenntniß des Brückenmeisters gebracht worden ist.

b. Die Flöße sind durch den Bahrschauer (Artikel I. Ziffer 2 und Artikel XXX. lit. a. Absatz 4 der Polizeiverordnung für die Schifffahrt und Flößerei auf dem Rhein) mindestens $\frac{1}{4}$ und höchstens $1\frac{1}{2}$ Stunde vor Ankunft des Floßes bei dem Brückenmeister anzumelden.

In gleicher Weise ist ein Floß auf Aufforderung eines Brückenmeisters oder eines Rheinbaubeamten anzumelden, wenn nach geschehener Anmeldung durch die Läutewerke während der Fahrt eine Störung der elektromagnetischen Leitung bemerkbar wird, durch welche die Ankündigung der Durchfahrt des Floßes von Brücke zu Brücke gehindert ist.

§. 14.

1. Um die sich annähernden Schiffe und Flöße schon auf größere Entfernungen davon zu unterrichten, daß sie die Brücke durchfahren können, werden auf der Brücke folgende Vorfignale gegeben:

- a. zur Bezeichnung, daß die Brücke zu Thal durchfahren werden kann, eine rothe Flagge,
b. zur Bezeichnung, daß die Brücke zu Berg durchfahren werden kann, eine weiße Flagge.

2. Sobald für den Durchlaß eines Schiffes oder Floßes die Joche ausgefahren sind und die Durchfahrt erfolgen kann, wird jede der beiden Seiten der Oeffnung durch eine roth und weiße Flagge bezeichnet.

3. Kann eine Schiffbrücke eingetretener Hindernisse wegen zeitweise nicht geöffnet werden, so wird solches den zur Durchfahrt zugelassenen Schiffen und Flößen durch eine auf der Mitte der Brücke ausgezogene blau und weiße Flagge zu erkennen gegeben.

4. Ist diese Flagge (Biffer 3) ausgezogen oder fehlen bei der Annäherung eines Schiffes oder Floßes die entsprechenden Vorfignale (Biff. 1 lit. a. oder b.) oder unterbleiben die Durchfahrtsignale (Biff. 2), so muß das Schiff oder Floß in genügender Entfernung von der Schiffbrücke so rasch als möglich halten, vor Anker gehen oder am Ufer beilegen.

5. Um den zu Berg fahrenden Schiffen anzuzeigen, daß sie die Begegnung mit einem Floß zu erwarten haben, wird, sobald die Durchfahrt eines Floßes mittels der Läutewerke von der nächst oberhalb gelegenen Station angemeldet worden ist, eine aus 16 roth und schwarz abwechselnden Feldern bestehende Flagge auf der Brücke in der Nähe des rechtsseitigen Ufers ausgezogen, und erst wieder eingezogen, wenn das Floß die Schiffbrücke durchfahren hat.

§. 15.

Sobald ein zur Durchfahrt bestimmtes Schiff oder Floß die Schiffbrücke in Sicht bekommt, ist auf demselben eine weit hin sichtbare Flagge aufzuziehen, und zwar auf dem Schiff, auch auf den Anhangsschiffen eines Karlsruher, den 17. Mai 1894.

Großh. Ministerium des Innern. Eisenlohr.

Vdt. von Freyborf.

Anlage A.

Formular für die Anmeldung von Schiffen zum Brückendurchlaß.

Formular for ship registration. Includes fields for station numbers, telegram numbers, and time. Contains a circular stamp: 'Rhein-Inspektion'. Includes a note: '*) Hier einzusetzen "heute" oder "morgen frühe".'

Anlage B.

Formular für die Anmeldung eines Floßes zum Brückendurchlaß.

Formular for raft registration. Includes fields for station numbers, signal numbers, and time. Contains a circular stamp: 'Rhein-Inspektion'. Includes a vertical label 'Gebühr 4 Mart.'

Kinder-Soolbadstation des Badischen Frauenvereins.

Seit unserer letzten Veröffentlichung sind an Geldspenden zur Aufnahme kranker Armenkinder in unsere Kinder-Soolbadstation zu Dürheim weiter eingegangen: von W. 5 M., v. Hrn. Oberrechnungs-

Wohnungen zu vermieten.

* Schützenstraße 92 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit freier Aussicht in's Gebirg, ferner eine freundliche Mansardenwohnung von 2 oder 3 Zimmern nebst Zubehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im 1. Stock.

dh. Hrn. Geh.-Rath Ullmann v. Fr. v. Dechelhäuser 10 M.; dh. Fr. Oberamt. Turban v. Frauenverein Neustadt i. Schw. aus einer Sammlung 30 M.; dh. Hrn. Hofarzt Dr. v. Seyfried v. Hrn. pr. Arzt Dr. Baur 10 M., wofür wir unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Bis jetzt haben in diesem Jahre 66 an schwerer Scrophulose und Blutarmuth leidende Armenkinder in unsere Anstalt Aufnahme gefunden; für weitere 98 Kinder liegen die Aufnahmegelegenheiten vor. Bei sämmtlichen Kindern, welche eine Kur durchgemacht haben, ist Heilung oder doch wesentliche Besserung erfolgt.

Um keines der angemeldeten, einer Soolbadkur dringend bedürftigen Kinder abweisen zu müssen, bitten wir um Zuwendung weiterer Geldspenden.

Die uns zugebachten Gaben wollen gefälligst an unsere Abtheilungskasse (Gartenstraße 47) abgegeben oder einem der unterzeichneten Vorstandsmitglieder zugestellt werden.

Frau Hofstallmeister Sachs, Freifrau v. Schönau-Wehr, Frau v. Stöcker, Stefaniensstraße 71, Frau Oberbürgermeister Lauter, Freifräulein v. Seidenbeck, Fräulein v. Beck, Geh.-Rath Gebting, Geh.-Rath Ullmann, Oberst Stiefbold, Hofarzt Dr. v. Seyfried, Medizinalrath Hegler.

Karlsruhe, den 23. Juni 1894.

Der Vorstand der Abtheilung III des Badischen Frauenvereins.

Freiwillige Feuerwehr.

II. Compagnie.

21. Montag den 25. Juni, Abends 8 1/2 Uhr,

Compagnieversammlung

bei Kamerad Pandauer zum Darmstädter Hof.

C. Markstahler.

Allgemeine Volksbibliothek.

(Gegründet vom Männerhilfsverein.)

Wegen bevorstehendem Büchersturz werden nur noch bis 1. Juli Bücher ausgeliehen; die bis dahin entliehenen Bücher müssen bis 8. Juli zurückgegeben werden.

Jahrniß- und Fässer-Versteigerung.

Im Auftrag versteigere ich am

Montag den 25. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr,

zu Mühlburg Hardtstraße 18 (im Lamm) gegen Baarzahlung:

6 Bettladen, ein- und zweischläfrig, mit Strohsäcken und Polstern, 2 Seegrasmatrassen, 11 Unterbetten, 2 Kopfkissen, 2 ältere Kanapees, 6 Wirtstische u. 2 andere Tische, 12 Stühle, 1 Schubmacher-Nähmaschine, 1 Mehlmästen, 15 Fässer verschiedener Größe (von 100—500 Liter), sowie noch verschiedenartiges anderes Haus- und Küchengeräthe.

Karlsruhe, den 22. Juni 1894.

J. Gagel, Auktionator.

Steigerungs-Zurücknahme.

21. Die Regenschaftsvollstreckung gegen Mechaniker Anton Hoffmann hier (Haus Erbprinzenstraße 26) wurde vom betreibenden Gläubiger zurückgenommen und es findet die auf

Montag den 9. Juli d. J.

angekündigte II. Versteigerung nicht statt.

Karlsruhe, den 22. Juni 1894.

Großh. Notar Beck.

Zwangs-Versteigerung.

Montag den 25. Juni 1894, Vormittags 9 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Adlerstraße 34 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung: 2 Dienstbotenbetten, 1 runden Tisch, 1 Dezimalwaage, 37 Tischdecken, Servietten, Vorhänge, 2 Stücke Leinwand, Hemden, Teppiche, Porzellan-Schüsseln, Platten, Teller, Bier- und Weingläser, Flaschen, Bestecke, Sennbehälter, Bierglasunterfasse, Aeschenteller und dergl.

Karlsruhe, den 22. Juni 1894.

N. Sauter, Gerichtsvollzieher.

Fahrniß-Versteigerung.

21. Im Auftrage versteigere ich am Dienstag, den 26. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, Kaiserstraße 138 im 2. Stock des Seitenbaues gegen Baarzahlung: 2 aufgerichtete Betten mit Koffbaarmatrassen, 1 doppelthür. Nußbaumschrank, 1 Kanapee mit 3 Polsterfüßen, 1 ovalen Tisch, 1 Nachttisch, 1 großen Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Herd mit Schiff, verschied. Küchengeräthe, verschied. Frauenkleider, sowie noch verschied. Hausgeräthe.

Karlsruhe, den 23. Juni 1894.

J. Gagel, Auktionator.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine freundliche, neu hergerichtete Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Altkoch, großer Küche, Speicher, Keller und sonstigen Zugehör, ist an eine ordnungsliebende Familie per sofort oder später zu vermieten. Näheres Nähringerstraße 67 im 2. Stock.

* 3.1. Wegen Verlegung ist Viktoriastraße 16 der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung eingerichtet, auf 23. Juli oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Laden zu vermieten.

21. Ein geräumiger Laden in frequenter Lage, für den Verkauf von Viktualien, Gemüse, Milch, Flaschenbier, Wurst- und Backwaaren geeignet, ist sofort oder später zu vermieten. Reflektirende wollen ihre Adresse unter Nr. 3967 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Laden zu vermieten.

In bester Geschäftslage ist ein Speisereisladen zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Geschäftsräume,

groß und hell, für eine Werkstätte geeignet, mit oder ohne Wohnung für sofort oder später zu vermieten: Werderstraße 81.

Wohnungs-Gesuche.

* Ein Angestellter sucht auf 23. Oktober eine Wohnung von 2 großen oder 3 kleineren Zimmern und Küche u. nicht zu weit vom Hauptbahnhof entfernt, im Preise nicht über 300 Mark. Offerten unter Nr. 3966 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine junge Beamtenfamilie (2 Personen) sucht auf 23. Juli, event. bis spätestens 1. September, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern. Offerten unter Nr. 3965 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ladengeschäft zu miethen gesucht.

* Ein gangbares Ladengeschäft für Colonial- und Speisewaaren wird auf 23. Juli zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter Nr. 3968 an das Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

* Es ist sofort oder später ein gut möbirtes Zimmer zu vermieten. Ebendasselbst können auch zwei ordentliche Arbeiter wohnen. Näheres Lufensstraße 64 im 3. Stock.

* Ein möbirtes Zimmer ist zu vermieten: Ruppurrerstraße 92 im 3. Stock links.

* Wilhelmstraße 21, eine Treppe hoch, ist ein möbirtes Zimmer außerhalb des Glasabschlusses um den Preis von monatlich 10 Mk. sofort oder später zu vermieten.

Amalienstraße 15 ist im 2. Stock des Vorderhauses ein möbirtes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten.

* Ein freundlich möbirtes Zimmer ist bei einer einzelnen Frau sofort oder bis 1. Juli zu vermieten: Lessingstraße 6 im 4. Stock, nächst dem Mühlburgersthor.

* Ein freundliches, gut möbirtes Zimmer ist bei pünktlicher Bedienung sofort oder auf den 1. Juli zu vermieten: Akademiestraße 33, Eingang Kaiser-Passage 54, im 3. Stock rechts.

Erbprinzenstraße 34, nächst der Infanterie-Kaserne, ist ein hübsches Parterrezimmer, auf die Straße gehend, per 1. Juli zu vermieten.

Zwei elegant möbirtes Zimmer sind sofort zu vermieten in bester Lage der Kaiserstraße. Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

* Ein einfach und ein fein möbirtes Zimmer sind mit halber Pension an bessere Herren zu vermieten: Akademiestraße 39 im 3. Stock.

* Gut möbirtes Zimmer ist mit ganzer Pension sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Lessingstraße 31, eine Treppe hoch.

Zwei gute Schlafstellen sind billig zu vermieten: Marienstraße 11 im 4. Stock.

Stallung,

Werderstraße 81, für 2 und 4 Pferde nebst Futterraum und nöthigenfalls eine Wohnung per sofort oder später zu vermieten.

Dienst-Anträge.

* Ein solides, gewandtes Mädchen findet sofort in einer kleinen Haushaltung gegen guten Lohn Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves, ehrliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort gute Stelle: Kaiserstraße 87, parterre.

* 21. Ein Mädchen wird für alles sofort gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Für eine kleine Familie wird ein solides Mädchen gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeiten verrichtet und langjährige Dienstzeugnisse aufzuweisen hat. Näheres Gartenstraße 23 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

M. * Eine tüchtige Restaurationsköchin und Putzen kann, suchen sogleich Stellen. Näheres durch Frau Morrkopf, Adlerstraße 18 a.

1000 Mark

werden gegen gute Sicherstellung zu 6% auf ca. 3—4 Jahre halbmöglichst aufzunehmen gesucht. Pünktliche Rückzahlung nach Vereinbarung wird durch eine Hofkasse gewährleistet. Gesl. Offerten unter Nr. 3963 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lehrer für Klavier

wird gesucht. Offerten mit Ansprüchen pro Stunde unter Nr. 3964 an das Kontor des Tagblattes.

Fuhrknecht-Gesuch.

Ein Fuhrknecht kann sofort eintreten: Schillerstraße 17.

Beschäftigungs-Antrag.

* Zur Ordnung der Bücher wird für einige Tage ein vertrauter Mann nach auswärts gesucht. Gesl. Angebote bittet man unter Nr. 3961 im Kontor des Tagblattes zu hinterlegen.

Eine Monatsfrau

wird zur Aushilfe gesucht: Ruppurrerstraße 88 a im 2. Stock.

Stelle-Gesuch.

* Ein junger, verheiratheter Mann, welcher in einem theologischen Museum Hausdiener war, sucht ähnliche Stelle oder auch als Ausläufer oder Magazinier, am liebsten in einem Farbwaarengeschäfte. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu erfragen Friedensstraße 23 im 4. Stock.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine fleißige, zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Herrenstraße 8 im 3. Stock des Seitenbaues rechts.

Empfehlung.
* Damen- und Kinderkleider, Blousen, Capes, werden nach den neuesten Journalen angefertigt: Grenzstraße 7 im 3. Stock.

Verloren
wurde am Donnerstag Abend eine schwarze Broche auf dem Wege der Westendstraße, Stefanienstraße, Seminarstraße in den Wald und Westendstraße zurück. Abzugeben gegen Belohnung: Westendstr. 22 im 1. Stock.

Haus-Verkauf.

3.1. In guter mittlerer Lage der Stadt ist ein dreistöckiges, gut und neu gebautes Wohnhaus, 7 Zimmer, Badezimmer u. per Stock, mit Hof und großem Garten zu verkaufen. Reflektanten wollen ihre Adressen unter Nr. 3958 im Kontor des Tagblattes niederlegen. Zwischenhändler ausgeschlossen.

Bäckerei-Verkauf.

Eine gut gebende Bäckerei in einem neuen Hause ist zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes. *3.1.

Verkaufs-Anzeigen.

* Ein gutes Fahrrad ist um billigen Preis zu verkaufen. Näheres Augustenstraße 17, 4. Stock.

Fahrrad.

* Ein neues Fahrrad mit Polsterreifen ist äußerst billig zu verkaufen: Grenzstraße 10, 1. Stock.

Kanarienvögel.

* 2.1. Rechte Harzer Roller, sehr gute Sänger, auch als Vorsänger sich eignend, habe einige preiswürdig abzugeben.

K. Scheer, Züchtereier edler Kanarien, Kaiserstraße 221.

Kauf-Gesuche.

Ein kupferner Waschkessel, transportabel und gut erhalten, wird zu kaufen gesucht: Schützenstraße 7 im 2. Stock des Hinterhauses.

* Eine Truhe (alt oder neu) wird zu kaufen gesucht: Wilhelmstraße 18.

Hemden nach Maass

sowie Anfertigung jeder Art Leib- und Bettwäsche unter Garantie für besten Sitz und feine Stoffe übernimmt in kürzester Zeit zu aussergewöhnlich billigen Preisen

F. Sonntag,

Waldstrasse 29, gegenüber dem Colosseum.

NB. Das Ausbessern von Wäsche sowie die Erneuerung der Einsätze, Halsbindchen und Manschetten wird pünktlich und billigst besorgt.

Damenscheitel (Neuheit).

Touquets, Zopftheile, ganz leicht aus extra präparirtem Haar, sowie alle Haararbeiten verfertigt billig, geschmackvoll und solid

A. Beha, Friseur,

Zähringerstraße 98, beim Café Bauer. 3.1.

Reparaturen u. Aufrischen billigst.

52.47. Nähmaschinenbesitzer!
Eine Reklame der Nähmaschine gebracht das Wort: es ist die Billigste! Die dem Patenteur Akklimatirten Nähmaschinen haben keinen Grund fürgehalt und mehrere die Maschine, kleinst ist das beste Nähmaschinen, es besitzt grösste Schnelligkeit und kann nicht Eisen, präparirt für Nähmaschinen etc. von MÖBIUS & SOHN, HANNOVER, in Flucht 4.10 P.

Zu haben bei den Herren:
Aug. Hoppes, Kaiserstrasse 138,
St. Göbler, Adlerstrasse 13,
K. Veigt, Adlerstrasse 3.

Durch Ersparniss der hohen Ladenmiete empfehle meine

Pianohandlung

billiger wie jede Konkurrenz. Referenzen stehen genügend zur Seite.

Hermann Heusser, Schützenstrasse 37.

Das Betten- und Möbel-Geschäft

von **Frau Schleckmann,**

7 Waldstraße 7, gegenüber dem Rothen Haus, empfiehlt in solider, sauberer Arbeit: vollständige Zimmereinrichtungen wie auch einzelne Stühle, Buffets, Berticos, Spiegel- und Bücherschränke, Schifftonierens, ein- und zweithürige Kästen, Waschkommoden mit Marmor und andere Kommoden, Schreibtische, Schreibkommoden, vollständ. Betten aller Art, verschied. Kanapees, Fauteuils mit und ohne Einrichtung, Polster- und andere Stühle, Spiegel und Bilder, Küchenschränke, Herde, Amerikaner-Ofen, Ladentische, Gallerien und Kassetten, Schreibpult, eine Borstlag-Standuhr, Lüftres u. s. w.

Möbelmagazin und Möbeltapeziergeschäft

P. Hirt, Ruppurrerstraße 36, empfiehlt sein großes Lager in fertigen Zimmereinrichtungen sowie Kasten- und Polstermöbeln in jeder Holzart und schöner Ausführung. Das Aufarbeiten von Betten und Polstermöbeln und das Anmachen von Vorhängen wird billigst ausgeführt

Wer

seine Uhr schnell und gut reparirt haben will, der gehe zu Uhrmacher **F. Joseph,** 39 Amalienstraße 39.



Kinderwagen

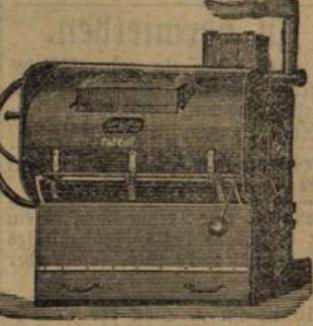
empfehle in sehr großer und schöner Auswahl in jeder Preislage und nur guten Fabrikaten. Wagonweiser Bezug ermöglicht es mir, billiger als jede Konkurrenz zu verkaufen.

- Englische Wagen mit Federn 20 Mk., Englische Wagen, gepolstert, mit Fußkasten, Federn und Gummirädern 30 Mk., Kastenwagen, gepolstert, mit Federn und Gummirädern 31 Mk.

J. Hess, Korbwarenfabrik, Kaiserstraße 32, nächst der Kronenstraße, und Schützenstraße 20, Ecke der Wilhelmstraße.

Garten-Möbel, Triumphstühle, Reisekörbe

empfehle billigst: **A. Jörg,** Kaiserstraße 223, Korbmanufaktur.



Ich Unterzeichneter bringe meine neu patentirten, vielfach preisgekrönten, von Herren Sanitätsrathen und Medizinalrathen auf's Beste empfohlenen

Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Maschinen

in empfehlende Erinnerung und bemerke, dass ich mit diesen Maschinen bei 132 Gr. Celsius arbeite, wodurch alle den Federn anhaftenden Gerüche, Schweiß sowie Motten gänzlich zerstört werden. Die Federn werden wie neu und elastisch. Auch übernehme ich das Waschen und Bestreichen der Bettbarchente bei prompter Bedienung zu billigsten Preisen.

Achtungsvoll

M. Flechtner, 28 Adlerstrasse 28.

Ohne Konkurrenz. Jede Konkurrenz ausgeschlossen.

Frau-Minge,

massiv in Gold, in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

J. Petry,

Juwelier- und Ringsabrikants-Wittwe, Kaiserstraße 151.

Conserven-Büchsen

mit Patent-Bügelverschluss, zum Einmachen von Früchten und Gemüsen, in allen Größen vorrätzig empfiehlt billigst

Josef Meess,

Ferd. Printz Nachf., Erbprinzenstraße 29.



Bidets, Waschtische, Zimmerclosets empfiehlt **Otto Büttner,** Kaiserstr. 188, Ecke Douglasstr.

Dächer

aller Art, als: Schiefer, Ziegel, Holzcement und Dachpappe, werden reparirt und umgedeckt, sowie neu erstellt unter Garantie bei billiger und reeller Bedienung durch das Dachbedergeschäft

E. Streckfuss, Wilhelmstraße 59.

Zu Anlagen und Reparaturen von Bligableitern halte ich mich gleichzeitig bestens empfohlen.

Gräber

zum Anlegen, sowie zum Unterhalten werden billigst übernommen von

L. Ball, Handelsgärtner,

Karl-Wilhelmstraße 5, nächst dem Friedhof.

Grabgeländer

von Schmiedeisen in einfachster bis zur reichsten Ausführung empfiehlt

J. Schreiner, Münzschlosser,

Stefanienstraße 21. Zeichnungen und Mustergeländer stehen zur geneigten Ansicht bereit.

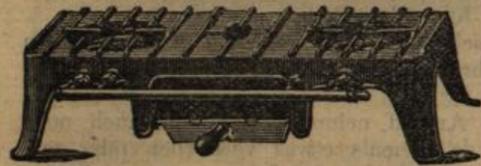
Gut Rosalienberg, Grözingen,

empfehle hochfeine Ananas-Erdbeeren. Jedes Quantum. Marktpreis. *21.

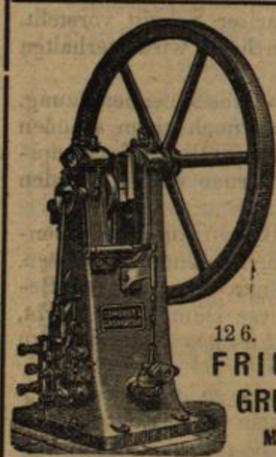
Gas- und Wasserleitungs-Geschäft Karl Friedr. Müller,

Amalienstraße 7.

Neuanlagen in Gas- und Wasserleitungen, sowie Reparaturen werden prompt und sachgemäß ausgeführt.



Ehoner Kochapparate, eines der besten Systeme, sowie Gasbügeleisen stets vorrätig. Badewannen, Baderöfen und Wasserstrom-Apparate bester Qualität. Schutzkörbe für offene Gasflammen an feuergefährlichen Orten. 4.3.



Sombart's Patent- Gas- Motor.

Ausführkataloge
kostenfrei

126.

FRIED. KRUPP
GRUSONWERK
Magdeburg-Buckau.

Eimachgläser, neueste Sorte,
Messingpfannen,
Beermöhlen,
Saftpressen,
Kirschenentferner,
Nettigschneider,
Eismaschinen,
Spiritus-Expreskoher von
60 Pfg. an

empfiehlt in nur prima Waare zu billigsten Preisen die

Eisenhandlung von Otto Stoll,
Kaiserstraße 243, Kaiserplatz.



Weinhandlung Feldherrnhalle,

Kaiserstrasse 219,
empfiehlt vorzügliche
Roth- und Weissweine.

Als Specialität:
Affenhaler, Zeller,
Euländer,
Markgräfler 1874 er,
Nuits 1885 er.

Tischweine
in bekannter guter Qualität im
Fass, in Flaschen und offen, in
allen Preislagen.

Restauration Feldschlößchen, Karlststraße 71.

Heute Sonntag großes **Gartenkonzert**.
Für vorzügliche Speisen und Getränke ist
bestens Sorge getragen.

Achtungsvollst

Joh. Kohler, Wirth.

Spezialität und Fabrikation

von

Gefrorenes in allen Sorten J. Della Bona,

Karlstraße 23, Karlsruhe, Karlstraße 23.

Empfehle mich den tit. Herrschaften zur Lieferung von Gefrorenes in allen Sorten, event. auch in Büchsen, wodurch man in der Lage ist, zu jeder Zeit frisches Eis im Hause zu haben, bei pünktlicher Bedienung.

Bestellungen können jederzeit gemacht, auch kann während des ganzen Tages Gefrorenes im Hause abgeholt werden.

Abonnements, 6 Portionen à 20 Pfg., werden zum Preis von 1 M. angenommen.

Cafés, Hotels, Restaurationen Spezialpreise.

Bei den die Stadt befahrenden Wagen bitte verehrliches Publikum, auf meine Firma genau zu achten.

Inventur-Ausverkauf.

Wegen in den nächsten Tagen stattfindender Inventur unterstellen wir unser Lager einem

Ausverkauf.

Während des Inventur-Ausverkaufs gewähren wir außer den schon bekannt enorm billigen Preisen einen Extra-Rabatt von

10%

Das Lager besteht aus großen Posten
**Morgenkleidern, Blousen, Costume-Röcken u. ganzen
Costümen, Unterröcken, Hausschürzen** etc. etc.

aus allen möglichen Stoffarten und verschiedenen Façonnen;

ferner aus:

großen Posten **Kleiderstoffen** in schwarz, crème, weiß und farbig, das Mtr. v. **50 Pf.** an,
großen Posten **Cachemires** in schwarz u. crème das Mtr. v. **60 Pf.** an,
großen Posten **Crêponstoffen**, waschächt, das Mtr. v. **35 Pf.** an,
großen Posten **Mousseline de laine**, waschächt, das Mtr. v. **35 Pf.** an,
großen Posten **Gardinen** in weiß und crème das Mtr. v. **5 Pf.** an,
großen Posten **Gardinen**, breit, weiß und crème das Mtr. v. **30 Pf.** an,
großen Posten **Kleider- und Bettkattunen** in jeder Preislage, sowie
Handtuchzeugen das Meter zu **15 Pf.**, **Bettzeugen** das Meter
zu **28 Pf.**, **Bettbarchenten** das Meter zu **50 Pf.** etc. etc.

Ein Jeder, der Bedarf hat, benütze die Gelegenheit des reellen
Inventur-Ausverkaufs.

S. & M. Krämer,

211 Kaiserstraße 211,
zwischen Wald- und Karlstraße.

NB. Die Anfertigung nach Maasß findet wie bisher
in prompter Ausführung statt. 2.1.

Neuheiten in Schürzen

in grosser Auswahl eingetroffen zu den billigsten Preisen.

Gustav Oberst,
88 Kaiserstrasse 88.

≡ Bade-Artikel ≡

— jeder Art.



Grösstes Lager.

Billigste Bezugsquelle

bei

Wilh. Göttle,

150 Kaiserstrasse 150.

Viktoria-Eisschrank.

Der vollkommenste
Eisschrank der Neuzeit!



D. R.-Patent.

Hauptvorzüge dieses Eisschranks sind:
Ununterbrochene Luftcirculation und dadurch erzielte **beste Conservierung der Speisen;**
grösste Kühlfähigkeit bei geringem Eisverbrauch;
grösste Sauberkeit, da dieser Schrank im Innern **nur mit Glas** und bestem harten Holz ausgestattet ist;
vollständiges Trockenbleiben der Luft in den Speiseräumen, da sich infolge der eigenartigen Construction **kein Schweisswasser** bilden kann;
vollständige Geruchlosigkeit.

Nur zu beziehen durch

W. Göttle,

150 Kaiserstrasse 150.

NB. Einige Eiskästen mit **glasirten Steingutplatten** gebe wegen vollständiger Aufgabe dieser Sorte weit unter dem Selbstkostenpreis ab.

Erlaube mir hiermit, meine neueste Erlernungs-Methode der

Frauen-Arbeits-Schule,

bestehend im praktischen Zuschneiden und praktischen Unterricht der Damenschneiderei, sowie in Kinder-Garderobe, in Hand- und Maschinennähen, ebenso im Zuschneiden und Anfertigen von Weisswäsche, bestens zu empfehlen.

Der Kurs wird von den Damen unter folgenden Bedingungen besucht:

Im ersten Monat wird das richtige Zuschneiden und praktische Kleidermachen erlernt, und zwar: Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr. Die Arbeit bringen die Damen mit.

Dieselben können sofort ein Kleid in Angriff nehmen, wenn sie auch noch keinen Begriff vom Kleidermachen haben, da niemals etwas verdorben oder zerschnitten werden kann, weil jede Arbeit unter meiner aufmerksamsten Aufsicht geschnitten und verarbeitet wird.

Event. können Damen auch Musterzeichnen erlernen, das ich zwar auf vielseitigen Wunsch der Damen bis jetzt nicht unterrichten brauchte, weil sich jede Dame selbst sagt, dass es für's erste sehr zeitraubend ist und für's zweite selten ein Schnitt von Schülerinnen so gezeichnet wird, dass es einen Pariser Schnitt vorstellt.

Nur diejenigen Damen, denen Unterricht von mir ertheilt wird, erhalten sämtliche Pariser Schnitte von mir.

Das Honorar für den ersten Monat beträgt 26 Mk. mit Maschinenbenützung. Die Damen, welche schon Kleider nähen können und sich nur noch einen schönen Schnitt aneignen, ebenso das richtige Anprobieren, was ja bekanntlich die Hauptsache von der Damenschneiderei ist, und Kleider fein garniren lernen wollen, werden dieses Ziel im ersten Monat schon erreichen.

Dagegen müssen diejenigen Damen, welche noch keinen Begriff von der Damenschneiderei haben, den Unterricht weiter besuchen und zwar nach eigenem Ermessen.

Jeder weitere Monat, den die Damen benützen, kostet nur den geringen Betrag von 8 Mk. und 2 Mk. Maschinenbenützung und haben diese Damen das Recht, von 8—12 Uhr und von 2—6 Uhr wie im ersten Monat praktischen Unterricht zu nehmen.

Das Honorar ist stets am Anfang des Monats zum Voraus zu entrichten.

Mittwoch Nachmittags und den ganzen Samstag findet kein Unterricht statt.

Langjährige, praktische Erfahrung, sowie leichtfassliche, beste französische Methode verfehlen nicht, den erwünschten Zweck zu erzielen.

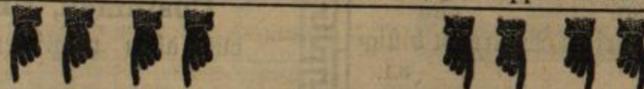
Mit Anfang und Mitte eines jeden Monats beginnt ein neuer Unterrichtskurs.

Anmeldungen können zu jeder Zeit geschehen.

Atteste stehen zur Seite.

Indem ich Ihnen meine **Frauen-Arbeits-Schule** als gründlich, reell und gediegen anerkannt bestens empfehle, bemerke ich noch, dass **dasselbst auch elegante sowie einfache Costüme** sehr preiswürdig angefertigt werden und zeichne hochachtend

Johanna Weber, Pariser Damen-Garderobes,
Akademiestrasse 53, 2 Treppen hoch.



Aufruf an alle Hausfrauen.



Die jetzige Saison gibt mir Veranlassung, eine geehrte Einwohnerschaft Karlsrube's und Umgegend darauf aufmerksam zu machen, dass ich durch meine Bettfedern-Reinigungs-, Woll- und Rohhaar-Schlumpmaschinen mit Kraftbetrieb

Bettstücke, Wolle,

in welche Motten, Milben und dergl. gekommen sind, gründlich reinige. Preise billigt. — Berechnung nach dem Gewicht. — Utteste liegen zur gest. Einsicht auf.

Im empfehle dieselbe daher angelegentlich im gesundheitlichen Interesse der hiesigen Einwohnerschaft. Des großen Andranges wegen bitte ich die geehrten Hausfrauen, ihre Bestellungen schon Tags zuvor anmelden zu wollen. Hochinteressant ist es, bei der Reinigung zuzusehen.

Die Beibehaltung meiner seitherigen Geschäftsprinzipien, welchen ich die uneingeschränkte Anerkennung der weitesten Kreise und dadurch die grösste Ausdehnung meines Geschäftes verdanke, bietet dem Publikum die sicherste Gewähr, nirgends billiger aber auch nirgends besser bedient werden zu können.



Hochachtungsvoll

A. Gessler,
39 Baldhornstrasse 39.



NB. Absolut nicht mit langen und theuern Riesen-Annoncen und ermüdenden Reklamen mich befassend, bitte ich werthe Herrschaften, genau auf meine Firma zu achten.

Die städtische Schüler-Kapelle

spielt heute — Sonntag den 24. Juni — von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr im Stadtgarten.

Die Kommission der städt. Schülerkapelle.

Zum Abschlusse
 von
Unfall- u. Glas-Versicherungen
 für die
Kölnische Unfall-Versicherungs-Actiengesellschaft,
 sowie
Lebens-Versicherungen
 für die
Allgemeine Versorgungs-Anstalt,
 ferner
Feuer-Versicherungen
 für den
Deutschen Phönix
 empfiehlt sich
Friedr. Maisch Sohn,
Generalagent
 der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Actiengesellschaft,
Ritterstraße 10/12.
 Unteragenten und stille Mitarbeiter bei
 hoher Provision gesucht.

Schwarze,
weiße und rothe
Johannisbeeren
 in nur prima großfrüchtigen Sorten empfiehlt
 und versendet jedes Quantum
B. Lorenz'sche Deconomie-Verwaltung
Ettlingen.
 Bestellungen werden entgegengenommen auf dem
 obern Markt, gegenüber der Frau Mohr, und
 per Telephon bei **Hammer & Helbling.** 2.1.

Tirol.
 Einem Herrn und einer Dame, welche
 eine 3-4 wöchentliche Fußtour durch
 Tirol beabsichtigen, wäre der Anschluß
 eines Ehepaars (rüstiger Naturfreunde)
 willkommen. Gesl. Adressen werden ge-
 beten im Reiseauskunftsbureau
 des Herrn Frz. Geuer, Hebelstraße 11
 abzugeben.

Bärenzwinger.
 Mittwoch den 27. Juni 1894,
 bei günstiger Witterung
Ausflug
 nach **Ettlingen.**
 Näheres und Einzeichnungslisten im
 Zwinger. 3.1.

Bei günstiger Witterung heute Mittag 12 Uhr
 auf dem Schloßplaz
Parade-Musik.
Grenadier-Kapelle.

Witterungsbeobachtungen
 im Groß. Botanischen Garten.

22. Juni.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg	+ 10	755 mm	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 17½	756 „	„	hell
6 „ Abds.	+ 17	756 „	„	„

Für die
Sommer-Saison 1894
 empfehlen in sehr großer Auswahl

Anzüge in Washstoffen (garantirt waschächt), schon von Mk. 8.— an bis zu den besten Qualitäten,
Anzüge in leichten Wollstoffen, helle u. dunkle Farben, schon von Mk. 15.— an,
Saccos in schwarz und farbig Lüstre, Panama, Kammgarn etc., schon von Mk. 5.— an bis zu den feinsten Qualitäten,
Saccos in Washstoffen in vielen Farben, schon von Mk. 1.75 an,
Hosen in Wash- und Wollstoffen in allen Farben, schon von Mk. 2.— an bis zu den feinsten Qualitäten,
Havelocks & Staubmäntel in vielerlei Stoffen in allen Preislagen,
Westen in Piqué, Flanell, Wolle, Lüstre und Kammgarn, garantirt waschächt, schon von Mk. 3.— an.

Knaben-Anzüge
 in Washstoffen, Flanell, Tricot, Cheviot und Buckstins für das Alter von 2 bis 17 Jahren schon von 4 Mk. an bis zu den hochfeinsten Sachen; einzelne **Knaben-Blousen**, garantirt waschächt, einzelne **Cheviot- und Tricot-Hosen** in größter Auswahl schon von Mk. 1.50 an.

Spiegel & Wels,
 Kaiserstraße 76 (Marktplatz).

*Größtes Stoff-Lager,
 beste Fabrikate.*

*Anfertigung nach Maß
 in bester Ausführung.*

Bürsten- und Kammwaaren.
Specialität: Zahn- und Nagelbürsten in vorzüglicher Qualität und allen Preislagen, sowie Kopf-, Kleider-, Hut- u. Taschenbürsten, Rasirpinsel etc. Frisir-, Stiel- und Taschenkämme, Hamburger Gummi-Garantie-Kämme sowie in Horn, Büffel, Elfenbein und Schildpatt. Alle Frottir- und Toilette-Artikel etc.
 *2.1. **RIES, Bürstenfabrik, Friedrichsplatz 4.**



Rückladungsgelegenheiten.
 Per 2. Juli 2 Wagen leer von Wiesbaden,
 „ 15. „ 2 „ „ nach Konstanz.
 Nähere Auskunft ertheilt: 3.1.
Heinrich Windecker's
 Möbeltransport-Verpackung und Aufbewahrungs-Geschäft,
 16 Akademiestr. Karlsruhe, Akademiestr. 16.

Bollernbund Karlsruhe.
 Am 15. und 16. Juli d. J. findet ein Ausflug nach Gechingen und Burg Hohenzollern statt. Landsteuten, sowie allen, welche die wirklich schöne Burg Hohenzollern besichtigen wollen, ist bei entsprechender Fahrpreisermäßigung hierfür die günstigste Gelegenheit geboten.
 Diejenigen Herren und Damen, welche sich an dieser Fahrt zu betheiligen wünschen, haben sich längstens bis 8. Juli an unterzeichneten Stellen anzumelden, wo jede weitere Auskunft auf's Genaueste ertheilt wird; Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt 5 Mark.
 Einzeichnungslisten liegen auf:
 Im Vereinslokal, Restauration Herz, Kaiserstraße 58,
 Hoflieferant Bregenzer, Kaiserstraße 177,
 Glasmeister R. Schmidt, Sofienstraße 82.

Während der Sommermonate
sind Sonntags meine Geschäfts-
räume nur von 11—1 Uhr geöffnet.
S. Model.

Zur Badefaison,

zu Landparthien und für den Landaufenthalt empfehle ich in **anerkannt** größter Auswahl **fertige complete Anzüge** in leichten Sommer-Fuchsin, Cheviot, Leinen zu 8, 9, 10, 12, 14, 15, 16, 18, 20 bis 45 Mark, **Reise- und Staubmäntel, Havelocks** schon von 18 Mark an, **Piqué- u. farbige Westen** von 8 Mark an, **Leinen-, Lüstre-, Cachemire-Zoppen u. Röcke** zu 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10—15 Mark, **Jünglings- und Knabenanzüge** in ganz neuen Façons, **Knaben-Blousen** von 1.50 Mark an, **Knabenhöschen** etc. etc.

Auch für **corpulente** Herren halte ich in allen **Artikeln** großes Lager.

Anfertigung nach Maass
im eigenen Atelier.

Fertigstellung von Anzügen nach Maass in circa 36 Stunden.

N. Breitbarth,

im großen Eckladen der Kaiser- u. Lammstr.,
Karlsruhe.

Brauerei Schrempp,

Waldstraße 16—18,

empfehlen seine schönen schattigen **Gartenlokalitäten** dem geehrten Publikum zum gefl. Besuche.

Helles und dunkles Exportbier.

Reine Weine.

Ausgezeichnete Küche zu jeder Tageszeit.

Jeden Montag und Donnerstag Abend bei günstiger Witterung

Militär-Concert.

Hochachtend

G. Freistetter.

2.1.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiesel in Karlsruhe.

Berliner Weibbier
frisch eingetroffen.
Gasthaus zum Fähringer Löwen.
Dasselbst sind auch 2 Kegelabende zu vergeben. 3.1.



Kaiser-Panorama,

Kaiserstraße 99.

Vom 24. bis mit 30. Juni:

Ungarn.

Fiume, Ika, Lowrana.
Neu.

Tagesordnung

für die am Dienstag den 26. Juni 1894, Vormittags 9 Uhr, stattfindende Sitzung des Bezirksrats Karlsruhe.

Öffentliche Sitzung:

- A. Verwaltungsgeschäftliche Streitigkeiten.
1. In Sachen des Ortsarmenverbands Karlsruhe gegen den Landarmenverband des Kreises Karlsruhe, Verpflegungskostenersatz für Wilhelm Weis in Engers.
 2. In Sachen des Ortsarmenverbands Mannheim gegen den Landarmenverband des Kreises Karlsruhe, Verpflegungskostenersatz für Johann Heine von Kürnbach.
 3. In Sachen der Stadtgemeinde Mannheim gegen den Dr. Risius, vertreten durch Dr. Verwaltungshof dahier, Verpflegungskostenersatz für Elise Reibold von Hohenjachsen.
- B. Verwaltungssachen:
4. Gesu! der Frau Christiane Bronner dahier um Erlaubnis zum Betrieb der Personal-Gastwirtschaft Degenfeldstraße 8 betr.
 5. Gesu! des Martin Mayer um Erlaubnis zum Betrieb der persönlichen Schankwirtschaft mit Branntweinschant Gießstraße 4 dahier betr.
 6. Gesu! des Anton Herz um Erlaubnis zum Betrieb der pers. Schankwirtschaft mit Branntweinschant Karlstraße 58 dahier betr.
 7. Gesu! des Friedrich Fischer in Müppurr um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschant im Hause 164 zu Müppurr betr.
 8. Gesu! des Kaufmanns Johann Burkhart Friedenstraße 11 dahier um Erlaubnis zum Kleinverkauf von denaturiertem Spiritus betr.
 9. Gesu! des Hermann Schütz dahier um Erlaubnis zur Verlegung seiner persönlichen Wirtschaftsberechtigung (Schankwirtschaft mit Branntweinschant) von dem Hause Kreuzstraße 33 in das Haus Fähringerstraße 60 a dahier betr.
 10. Gesu! des Wilhelm Weder in Karlsruhe um Erlaubnis zur Verlegung seiner persönlichen Wirtschaftsberechtigung (Schankwirtschaft mit Branntweinschant) vom Hause Durlacher Allee 34 in das Haus Georg-Friedrichstraße 16 dahier betr.
 11. Gesu! des Philipp Weidenhöfer um Erlaubnis zur Verlegung seiner persönlichen Wirtschaftsberechtigung (Schankwirtschaft ohne Branntweinschant) von dem Hause Hirschstraße 96 in das Haus Kurvenstraße 21 dahier betr.
 12. Gesu! des Karl Reebmann um Erlaubnis zur Verlegung seiner persönlichen Wirtschaftsberechtigung (Schankwirtschaft ohne Branntweinschant) von dem Hause Gottesackerstraße 19 in das Haus Gottesackerstraße 35 dahier betr.
 13. Gesu! des Ludwig Wolfmüller um Befristung seiner Wirtschaftsberechtigung Eitlingerstraße 43 dahier betr.
 14. Die Feststellung der Baufluchten nördlich und westlich der neuen Infanterie-Kaserne dahier betr.
 15. Gesu! des Landwirts Markus Bohner in Bulach um Genehmigung zur Errichtung einer Schlachthalle betr.
 16. Den Wasenplatz in Friedrichsthal betr.
 17. Gesu! des Maurermeisters Hörner dahier um Erlaubnis zur Errichtung einer Klär- und Destillationsanlage nach dem Friedrich'schen System in seinem Neubau Kriegstraße 5 dahier betr.
 18. Den Geschäftsbetrieb des Agenten A. B. Hagen in Karlsruhe betr.
- C. Geheime Sitzung:
19. Die Quartierleistung im Frieden, hier die Revision der Einquartierungslisten betr.
 20. Die Sonntagruhe im Handelsgewerbe betr.
 21. Die Verbessehung der 1892er Gemeinderrechnungen von Büchsig, Müppurr und Graben und der 1891/92er Sparkasserechnung von Kieboldsheim betr.